

URL: <http://www.swp.de/1974841>

Autor: HEIKE FEUCHTER, 30.04.2013

## Benefizkonzert setzt Schlusspunkt der Leukämie-Aktion "für Lea"

**MÜNSINGEN:** Wie ein wahr gewordenes Märchen: Mit einem Benefizkonzert setzten Rotary Club Münsingen und Gesellschaft der Musikfreunde einen wunderbaren klingenden Schlusspunkt hinter die Leukämie-Aktion "für Lea".



Ein kleines Dankeschön: Der Rotary Club Münsingen und die Gesellschaft der Musikfreunde widmeten das Benefizkonzert allen, die bei der Suche nach einem Stammzellenspender für Lea halfen. Foto: Heike Feuchter

Der Abend war ein musikgewordenes Dankeschön in schönster Form. Drei Monate lang hat sich der Rotary Club Münsingen zusammen mit vielen anderen mächtig ins Zeug gelegt, damit die Aktion mit Suche nach einem Stammzellenspender ein Erfolg wurde.

Dass ein Spender gefunden wurde, Lea die Transplantation hinter sich hat und auf dem besten Weg ist, klingt nach einem wahr gewordenen Märchen und gab Anlass zum Benefiz-Dankeschönkonzert. Namhafte und hochkarätige Künstler aus der Region haben sich spontan und ohne Gage dazu bereit erklärt, bei diesem Abend mitzuwirken, dessen Einnahmen der DKMS zufließen und damit noch mehr Leben retten werden. Eine solche Spendenaktion ist nicht alltäglich und ebenso wenig selbstverständlich wie die unglaubliche Hilfsbereitschaft der Bevölkerung, welche das Ausmaß sozialer Wärme und Kompetenz beeindruckend aufzeigte, dankte der launig und informativ durchs Programm führende Wolf J. Lehner: "Der Rotary Club wollte einen kleinen Teil dazu beitragen, Großes zu erreichen. Wir sind stolz auf diese Aktion - seien Sie es auch, denn solche Aktionen gehen nur gemeinsam."

Der klangvollste Dank des Abends erklang jedoch in der internationalen, weltumspannenden und schönsten Sprache der Welt: der Musik. Highlights der Klassik zogen sich wie Perlen an der Kette durch den Abend, die Aufzählung der Komponisten las sich wie das "who is who" der Musikliteratur und die Darbietung durch Künstler auf Konzerniveau spendierte Musikgenuss in vollendeter Form.

Mit "in der Halle des Bergkönigs" von Edvard Grieg und "Farandole" von Georges Bizet hieß das Orchester der Musikfreunde unter Leitung des Vorsitzenden Peter Schlenker die Gäste willkommen und brachte zusammen mit den "MünSingers" unter Leitung von Sonja Szcyrba den Saal mit der Hoffnungs- und Freiheitshymne "Fantasia piccola sopra Cancion con Todos" von César Isella zum Klingen. Der Chor begeisterte im weiteren Verlauf mit dem Gospel "Lets praise the lord" und dem Poptitel "Run" von Snow Patrol - passend zu der Läuferaktion für Lea. Unter dem Namen "Quintetto Legno" haben sich mit Annette Stader (Flöte), Peter Behmüller (Klarinette), Bernhard Böhm (Fagott), Joachim Treuer (Oboe) und Robert Rewitz (Horn) Liebhaber der Kammermusik zusammengeschlossen, die mit ihrer exzellent dargebotenen Quintettliteratur aus verschiedenen Epochen wahre Applausalven auslösten. Der Beifall für "Divertimento B-Dur" von Joseph Haydn und das moderne Kontrastprogramm "Five Easy Dances" vom Denes Agay erweckte das Raubtier in Münsingen und ließ den "rosaroten Panther" mit viel Energie durch den Saal schweben.

Mit Daniel Kasparian nahm ein Klaviervirtuose Platz am Flügel und bezauberte solistisch mit dem "Liebeswalzer Opus 57 Nr. 5" von Moritz Moszkowski, zusammen mit seiner Frau Sigrid Kasparian (Violine), brachte er den "Czardas für Violine und Klavier" von Vittorio Monti zu Gehör. Der Auftritt vom "Duo Pianarra" mit Danuta Lehner (Piano) und Barbara Salinger (Gitarre) brachte brillant dargeboten Werke von Luigi Boccherini zum erklingen, Danuta Lehner glänzte zudem als Begleiterin der herausragenden Sopranistin Traute Martensen bei den Werken "Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehen" von Johannes Brahms und dem "Lied an den Mond" von Antonin Dvorák.

Das Flöten-Duo Barbara und Peter Schlenker verzauberte mit Bearbeitungen aus der Zauberflöte von Wolfgang Amadeus Mozart und den stimmigen Schluss des Abends gab erneut das Orchester mit "El Mirlo" von David E. Stone und dem perlenden "Walzer Nr. 2" von Dimitri Schostakowitsch.

Der Abend räumte aber auch Platz für weitere gesprochene Danksagungen ein. Jochen Kay, Onkel von Lea und treibende Kraft der Aktion, berichtete über den Gesundheitszustand des Mädchens und dankte für die unglaubliche Welle von Solidarität, Hilfsbereitschaft, und Mitgefühl - haltende Stützen in einer schweren Zeit.

Klaus Jllig, Vorsitzender vom örtlichen Rotary Club, überreichte einen Scheck in Höhe von 5800 Euro an Maren Weber von der DKMS, der dazu beitragen wird, noch mehr Leben zu retten. Ein weiterer Dank des Abends ging an Sabine Zeller- Rauscher, die als Jugend-Leichtathletikleiterin der TSG Münsingen maßgeblich zum Erfolg der Aktion beigetragen hat.

Alle Rechte vorbehalten  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung  
Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm